

N i e d e r s c h r i f t

**über die 13. Sitzung des Gemeinderates Bruttig-Fankel am 14.06.2021
in der Schulturnhalle**

- Einladung vom 08.06.2021 -

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 21:55 Uhr

Anwesend

Als Vorsitzender: Ortsbürgermeister Rainer Welches

Als Mitglieder: Karl-Heinz Bleser
Elke Dax
Eileen Eschbach
Ludwig Götz
Christine Grünewald (ab 20.10 Uhr, TOP 6)
Andreas Hoppe
Matthias Klein
Jens Kreutz
Bettina Lenz
Rita Pearse-Danker (ab 19.21 Uhr, Top 1)
Beigeordneter Hermann-Josef Scheuren
Sonja Weyrauch
Michael Zelt
I. Beigeordneter Mario Zender

Entschuldigt fehlen: Mark Grünewald
Alexander Zabel

Auf Einladung: Bürgermeister Wolfgang Lambertz, VGV
Cochem

Schriftführer: Udo Bukschat, VGV Cochem

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Gegen die Einladung sowie die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben. Der Vorsitzende begrüßt die Damen und Herren des Rates sowie die Zuhörer. Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende die Aufnahme weiterer TOP in den öffentlichen Teil der Sitzung als TOP 9 und 10: „Beratung und Beschlussfassung über Baumpflegearbeiten“ sowie „Bauangelegenheit“, außerdem als TOP 4 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung „Antrag auf Erteilung einer Sondernutzung zum Zwecke der Außengastronomie“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Sodann eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

Tagessordnung

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für die tolle Arbeit, die sie im Schnelltestzentrum in den letzten Wochen in Bruttig-Fankel für die Bürgerinnen und Bürger- aber auch für Gäste der Ortsgemeinde geleistet haben.
- Das aus Richtung Beilstein am Ortseingang aufgestellte Ortseingangsschild war defekt- ein neues wurde bereits beschafft und soll in den nächsten Tagen wieder aufgestellt werden.
- Die Raiffeisenbank wird in absehbarer Zeit schließen, lediglich der dortige Geldautomat soll weiter betrieben werden. Durch die Schließung der Raiba werden Räumlichkeiten frei für die ggfls. Bedarf bestehe (eventuell Bürgermeisterbüro und Tourismusbüro). Hierzu finden in Kürze Gespräche mit Verantwortlichen der Bank statt.
- Für die Verbesserung des Spielplatzes an der Schule wurden Förderanträge gestellt. Im Falle einer positiven Entscheidung soll der Spielplatz in 2 Bauabschnitten verbessert werden- sowohl für Kleinkinder als auch für Jugendliche. Dieses soll zeitnah passieren.
- Voraussichtlich im August soll die von einer Privatperson betriebene Strandbar eröffnet werden.
- Da in diesem Jahr erneut kein Seniorennachmittag stattfinden kann hat die FFW Bruttig-Fankel angeboten, wieder an die Senioren/innen ein entsprechendes Präsent zu verteilen und mit diesen ins Gespräch zu kommen. Der Gemeinderat legt einen Betrag fest für den Präsente gekauft werden können.
- Der eiserne Mast soll in Kürze von Westnetz demontiert werden. In diesem Zusammenhang erläutert Bürgermeister Lambertz nochmal die Möglichkeit, den Mast auch im Eigentum der OG zu behalten und entsprechend einer anderweitigen Nutzung zuzuführen (etwa nach Umbau als Aussichtsplattform). Hierzu solle sich aber die Gemeinde in Kürze gegenüber Westnetz erklären. Diesbezüglich soll sich der Tourismusausschuss kurzfristig treffen um das weitere Vorgehen zu besprechen.
- Beigeordneter Zender teilt mit, dass noch nicht bekannt sei, ob in diesem Jahr ein Weinfest stattfinden würde. Alternativ sei auch eine kleinere Veranstaltung durch Winzer angedacht. Diesbezüglich sei man derzeit mit den entsprechenden Vereinen im Gespräch.
- Die Internetverbindung auf dem Festplatz soll verbessert werden.
- Unberechtigt an der Pergola auf dem Festplatz angebrachte Werbeschilder sollen entfernt werden.
- Am Sportplatz gelagerte Pflastersteine wurden zwischenzeitig entfernt.

2. Bekanntgabe der Beratungsergebnisse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 03.05.2021

Der Vorsitzende gibt die Beratungsergebnisse bekannt.

3. Neugestaltung des "Platz Am Bungert" im Ortsteil Fankel; Weitere Vorgehensweise

Der Ortsgemeinderat hat in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig die grundsätzliche Bereitschaft zur Neu- bzw. Umgestaltung des „Platz Am Bungert“ beschlossen.

Im Rahmen der Dorfmoderation und der letzten Aktion "Unser Dorf hat Zukunft" war eine Umgestaltung des "Platz Am Bungert" angeregt worden. Der erste Vorentwurf eines Planungsbüros entsprach nicht den Vorstellungen des Rates (Kostenschätzung für diesen Plan 329.000,-€).

Aus der Mitte des Gemeinderates ist daraufhin eine neue Entwurfskizze erarbeitet worden (s. Anlage) die im Gemeinderat bereits vorgestellt wurde. Um weiterführende Schritte (u.a. Stellung eines Förderantrages bspw. aus Mitteln der Dorferneuerung oder aus dem I-Stock) einleiten zu können und das Projekt in einen zeitlichen Rahmen zur Realisierung zu bringen, ist das vorgelegte Konzept durch eine Fachplanung und eine darauf abgestimmte Kostenermittlung zu konkretisieren.

Über die Verwaltung sind geeignete Ingenieurbüros anzufragen und entsprechende Honorarangebote einzuholen. Eine Beauftragung soll jedoch aufgrund der noch zu beantragenden Förderung und vorbehaltlich einer Bewilligung zunächst nur stufenweise erfolgen.

Im Haushaltsplan sind ausreichende Haushaltsmittel vorzusehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Ingenieurbüros anzufragen und entsprechende Honorarangebote einzuholen. Die Beauftragung erfolgt zunächst nur stufenweise. Außerdem sollen Zuschussmöglichkeiten durch die Verwaltung geprüft werden

Der Vorsitzende wird ermächtigt, auf der Grundlage der geprüften Honorarangebote, den Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

4. Gemeindliches Einvernehmen zur Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage im Baugebiet Östliche Ortserweiterung und hier Abweichung von der festgesetzten Dachneigung

Der Gemeinderat hatte sich in seiner Sitzung am 03.05.2021 mit der vorstehenden Angelegenheit befasst und eine Entscheidung vertagt. Seitens des Bauherrn wurde die Planung zwischenzeitlich überarbeitet. Die zuvor mit Flachdach geplante Doppelgarage soll nunmehr als Terrasse für das Wohnhaus genutzt werden. Lediglich eine Teilfläche von 18 m² soll als Flachdach ausgebildet werden. Eine Abweichung von den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Östliche Ortserweiterung“ hinsichtlich der Dachgestaltung der Garage ist somit nicht mehr erforderlich.

Bezüglich der Dachneigung des Wohnhauses mit einer geplanten Neigung von 27° wird eine Abweichung von der festgesetzten Minstdachneigung von 35° beantragt.

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Antrag auf Abweichung von der festgesetzten Dachneigung bezgl. des Wohnhauses zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

5. Neuabschluss eines Wartungsvertrages für die gemeindliche Straßenbeleuchtungsanlage

Die Firma Elektro Scheuren aus Ellenz-Poltersdorf war bisher Inhaber des Wartungsvertrages für die gemeindliche Straßenbeleuchtungsanlage. Diese hat den aktuell laufenden Vertrag zum 30.06.2021 gekündigt. Hier muss zeitnah ein neuer Wartungsvertrag abgeschlossen werden.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, Angebote für einen Neuabschluss bei entsprechenden Fachfirmen einzuholen. Ein Angebot soll auch bei der EVM eingeholt werden. Der Vorsitzende wird ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

6. Planung / Neugestaltung Friedhof Bruttig

Der Vorsitzende teilt zunächst den Sachstand mit. Eine erste Planung hatte nicht das gewünschte Ergebnis erzielt bzw. entsprach nicht den Vorstellungen der Gemeinde. Insgesamt stellt sich die Situation aufgrund der unterschiedlichen Höhen auf dem Friedhof als schwierig dar, so dass eine Umgestaltung sicherlich höhere Kosten verursachen sollte. In einem ersten Schritt sollen daher zunächst die genauen Maße, insbesondere wegen den unterschiedlichen Höhenverhältnisse ermittelt werden. Dann sollte ein Fachplaner hinzugezogen werden um zu ermitteln, welche Kosten auf die Gemeinde zukommen werden. Die Ratsmitglieder Pearse-Danke und Götz haben sich bereit erklärt, bei der Planung mitzuwirken.

Der Gemeinderat stellt fest, dass für die Umgestaltung des Friedhofs Bruttig eine genauere Planung notwendig ist. Hierzu soll zeitnah ein Termin mit dem Fachplaner Langen vereinbart werden.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

7. Nominierung des Moseltals als UNESCO-Weltkulturerbe -Unterstützung der Bewerbung

Der Verein „Weltkulturerbe Moseltal e.V.“ setzt sich seit 2014 für die Auszeichnung des Moseltals „UNESCO-Weltkulturerbe“ ein. Nach neuesten Erkenntnissen ist die ursprünglich angedachte Anerkennung eines gesamten Teils (des Moseltals) als Weltkulturerbe nicht mehr möglich; es bedürfe einer genaueren Spezifikation.

Zwischenzeitlich wurde in Zusammenarbeit mit dem Fachplanungsbüro Michael Kloos, Aachen, eine Strategie für eine Bewerbung der „Kulturlandschaft Moseltal“ um einen Platz auf der sog. deutschen Tentativliste zum UNESCO-Weltkulturerbe erarbeitet; die den Steillagenweinbau mit der Einzelpfahlerziehung als Besonderheit an der Mosel herausstellt.

Mit E-Mail vom 12.05.2021 bittet der Verein um Unterstützung der Bewerbung durch entsprechende Beschlussfassung der betroffenen Gremien bis spätestens zum 30.06.2021.

Die erarbeitete Sitzungsvorlage des Vereins „Weltkulturerbe Moseltal e.V.“ ist als Anlage beigefügt. Für Rückfragen steht die Geschäftsstelle des Vereins zur Verfügung:

Kreisverwaltung Cochem-Zell
Fachbereich Kreisentwicklung, Klimaschutz
Geschäftsstelle Weltkulturerbe Moseltal e.V.
Postanschrift: Endertplatz 2, 56812 Cochem
Besucheradresse: Gebäude der Sparkasse Mittelmosel, Brückenstr. 2, Zimmer Nr. 4.7
Tel.: 02671/61-692
E-Mail: julia.kaboth@cochem-zell.de
Internet: www.cochem-zell.de

Der Gemeinderat beschließt, die Bewerbung der „Kulturlandschaft Moseltal“ um einen Platz auf der deutschen Tentativliste zum UNESCO-Weltkulturerbe zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

8. Anzeige im Heimatjahrbuch Cochem-Zell 2022

Die Kreisverwaltung Cochem-Zell ist an die Ortsgemeinde Bruttig-Fankel herangetreten und fragt an, ob sich die Gemeinde erneut mit einer Anzeige im Heimatjahrbuch Cochem-Zell 2022 beteiligen möchte. Im vergangenen Jahr hat sich die Ortsgemeinde Bruttig-Fankel mit einer Anzeige (1 Seite schwarz-weiß) im Heimatjahrbuch präsentiert; die Anzeige aus dem letzten Heimatjahrbuch ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt. Bei Schaltung einer Anzeige entsprechend dem Vorjahr entstehen Kosten i.H.v. 265 € netto.

Die Nettopreise der einzelnen Anzeigengrößen betragen:

Größe	schwarz-weiß	farbig
1/8 (65 mm breit x 44 mm hoch)	75 €	-
1/4 (65 mm breit x 93 mm hoch)	105 €	-
1/3 (135 mm breit x 60 mm hoch)	135 €	-
1/2 (135 mm breit x 93 mm hoch)	165 €	245 €
1/1 (135 mm breit x 190 mm hoch)	265 €	425 €

Der Gemeinderat spricht sich für eine ganzseitige Anzeige, schwarz-weiß im Heimatjahrbuch Cochem-Zell 2022 aus. Jedoch soll der Inhalt bzw. die Präsentation der Seite zuvor überarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Ratsmitglied Zender hat wegen Ausschlussgründen nach § 22 GemO nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilgenommen.

9. Beratung und Beschlussfassung über Baumpflegearbeiten

Die Angelegenheit war bereits Gegenstand der Beratungen im Gemeinderat. Im Zuge der Erstellung des Baumkatasters in der Verbandsgemeinde Cochem wurden die Bäume in der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel im Frühjahr letztes Jahres erfasst (derzeit 368 Bäume) und einer Kontrolle unterzogen. Über den hieraus resultierenden Pflegebedarf hat die Verwaltung im Namen und im Auftrag der Ortsgemeinde inzwischen eine Preis Anfrage bei geeigneten Betrieben unternommen. Das Ergebnis ist der Tischvorlage beigefügt.

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe an die Firma Forst Fritz, 56812 Cochem als wirtschaftlich günstigsten Bieter.
Die Ausführung der Baumpflege ist zwischen der Ortsgemeinde und dem Auftragnehmer abzustimmen und etwaige Besonderheiten ggf. vor Ort zu besprechen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

10. Bauangelegenheit

Mit Schreiben vom 10.06.2021 wurde bei der Gemeinde ein Antrag auf Zustimmung zur Umnutzung einer Fahrzeuggarage in eine Gaststätte eingereicht. Hierbei handelt es sich um ein Gebäude in der Straße „Am Moselufer“. Der Antragsteller beantragt die Zustimmung der Gemeinde. Der Gemeinderat begrüßt grundsätzlich Vorhaben die zur Belebung der gastronomischen Angebote in der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel führen. Mangels Zuständigkeit hat die Ortsgemeinde jedoch nicht über Bauanträge abschließend zu entscheiden. Lediglich im Baugenehmigungsverfahren wird die Gemeinde dazu gehört.

Der Gemeinderat beauftragt den Beigeordneten den Antragsteller darüber zu informieren, dass sich dieser mit dessen Bauantrag zunächst an die Baubehörde zu wenden hat. Erst im Genehmigungsverfahren wird sich dann der Gemeinderat wieder mit der Angelegenheit befassen können.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen